

PROTOKOLL

über die 95. Sitzung des Gemeinderates am Montag, den 12. Oktober 2009 um 20.00 Uhr unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1)** Genehmigung des Protokolls der 93. und 94. Gemeinderatssitzung
- Punkt 2)** Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Restgrundstückes durch die Familie Erharter Andreas und Sylvia
- Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag abgeschlossen zwischen der ImmobilienKaltenbach GmbH & Co KEG und der Gemeinde Kaltenbach, zur Anmietung des Musikpavillon
- Punkt 4)** Beratung über die weitere Vorgangsweise betreffend dem Schreiben der Feuerwehr Kaltenbach vom 02.09.2009 wegen Sanierungsarbeiten am Gerätehaus
- Punkt 5)** Beratung über das Schreiben der Wildbach- & Lawinenverbauung vom 02.09.2009, über den Verbauungszustand des Riedbaches, Ausweitung des Beurteilungsbereiches
- Punkt 5)** Beratung über die weitere Bauausführung der ZVB AG und der L300 im Bereich des Bahnhofes
- Punkt 6)** diverse Berichte, Anträge
- Punkt 7)** Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

- zu Punkt 1)** Die noch ausstehenden Protokolle werden verteilt, die Gemeinderäte werden gebeten, bis Donnerstag, 15.10.09 um 12.00 Uhr etwaige Reklamationen im Gemeindeamt zu deponieren, ansonsten gilt das Protokoll als angenommen.
- zu Punkt 2)** Familie Erharter Silvia und Andreas suchen beim Gemeinderat an, das Restgrundstück nordseitig ihres Hauses, Kaltenbach 37 im Ausmaß von rund 19m² käuflich zu erwerben. Das Grundstück wird benötigt, um für die beabsichtigte Modernisierung und Wohnungserweiterung des bestehenden Wohnhauses ausreichend Parkplätze vorzuweisen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Grund nördlich des Grundstückes mit 12m² Restfläche westlich des Hauses (entlang der

GEMEINDE KALTENBACH

Embergstraße) zu tauschen und den Rest der benötigten Fläche zu verkaufen.

Der Preis richtet sich nach den letzten Abstandsgrundverkäufen im Gemeindegebiet von Kaltenbach.

zu Punkt 3) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Mietvertrag, abgeschlossen zwischen der ImmobilienKaltenbach GmbH & Co KG, 6272 Kaltenbach vertreten durch den zeichnungsberechtigten Geschäftsführer als Vermieterin einerseits und der Gemeinde Kaltenbach, vertreten durch den Bürgermeister und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes als Mieterin andererseits, zur Kenntnis.

Die Vermieterin ist außerbücherliche Eigentümerin des Grundstückes Nr. 1288/2 in GB 87111 Kaltenbach. Auf dem Grundstück befindet sich das Musikpavillon.

Gegenstand dieses Mietvertrages ist die obige Liegenschaft im Ausmaß von 313m² samt dem darauf errichtetem Musikpavillon. Der jährliche Pauschalmietzins beträgt monatlich € 272,64 zuzüglich 10% Mwst.

Der Gemeinderat nimmt den Mietvertrag zustimmend zur Kenntnis.

zu Punkt 4) Die Feuerwehr Kaltenbach stellt an die Gemeinde Kaltenbach den Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Sanierungsarbeiten und Umbauarbeiten beim Feuerwehrhaus. Der Gemeinderat hat sich vor der Sitzung beim Gerätehaus der Feuerwehr getroffen und sich von der Notwendigkeit der Sanierung des Feuerwehrhauses überzeugt.

Der Bürgermeister wird bis zur nächsten Sitzung Auskünfte über die Finanzierung einholen.

zu Punkt 5) Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Gebietsbauleitung der Wildbach- & Lawinenverbauung über den Verbauungszustand Riedbach bzw. über die Ausweitung des Beurteilungsbereiches.

Anlässlich einer Projektkoordinierung am 25.08.2009 wurde mit der Sektion Tirol der Wildbach- & Lawinenverbauung besprochen, dass bis zur Umsetzung konkreter Sanierungsmaßnahmen auch in jenen Bereichen, die derzeit außerhalb der ausgewiesenen Gefahrenzonen liegen, aber die nach Einschätzung der WLV potentiell einer Gefährdung unterliegen, Begutachtungen von Bauvorhaben und Flächenwidmungen durch die WLV erfolgen sollen.

Eine sofortige Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes mit massiver Ausweitung der Gefahrenzonen erscheint derzeit nicht zielführend, da in erster Linie auf eine rasche Maßnahmenumsetzung abgezielt werden sollte, um die Gefährdungsausmaße auch entsprechend dem Gefahrenzonenplan 1996 gering zu halten. Es wird eine planliche Darstellung des seitens der Gebietsbauleitung vorgeschlagenen Beurteilungsbereiches übermittelt, innerhalb dessen eine Beurteilung von Bauvorhaben bzw. Flächenwidmungen bis zur konkreten Maßnahmenumsetzung am Riedbach erfolgen sollte.

zu Punkt 6) Der Bürgermeister stellt dem Gemeinderat den Plan für die weitere Bauausführung der ZVB AG und der L 300 im Bereich des Bahnhofes vor.

Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt Gemeindevorstand Friedrich Schiestl die Sitzung.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 7)

- a) Das Ansuchen des Zillertaler Lehrerchores um eine Unterstützung für das Jubiläumskonzert wird vom Gemeinderat abgelehnt.
- b) Das Kollaudierungsoperat der WLV über den Zeitraum 2002-2007 betreffend dem Angererbach, in der Höhe von € 15.000,- wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- c) Das Kollaudierungsoperat der WLV über den Zeitraum 2002-2003 betreffend dem Samerbach, in der Höhe von € 120.000,- wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- d) Der Gemeinderat stimmt mit 2 Stimmenthaltungen und 9 Ja-Stimmen einem Internkredit bei der Raiba Vorderes Zillertal für einen Überziehungsrahmen in Höhe von € 500.000,-- bis 31.01.2010 zu.
- e) Der Bürgermeister und 2 Gemeindevorstände unterfertigen den Dienstvertrag der Kindergartenhelferin Simone Wegscheider.
- f) Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Entwicklung Einführung Regiotax und Schibus.
- g) Laut Mitteilung von Frau Kindergarteninspektorin Michaela Hutz werden die Personalkosten für den Schülerhort zu 100% rückvergütet, da eine entsprechende Kinderanzahl und Öffnungsdauer vereinbart wurde. Mögliche Investitionskosten bis zu einer Gesamthöhe von € 10.900,- werden zu 50% gefördert. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, die Einrichtung des Leseraumes im Rahmen der maximalen Kosten bzw. der max. Förderung zu vergeben..
- h) Auf Antrag von Gemeindevorstand Bernhard Kupfner um personelle Aufstockung des Überprüfungsausschusses stimmt der Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen für eine Erweiterung durch den Gemeinderat Rieser Josef ab. Da die Besetzung des Überprüfungsausschusses nach dem Grundsatz der Verhältniswahl zu beschließen ist, das heißt, der Überprüfungsausschuss ist nach der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien zu besetzen, wurde neben Rieser Josef noch Geisler Friedrich nachnominiert.

zu Punkt 8)

- a) Gemeindevorstand Kupfner Bernhard erkundigt sich über den Stand Grundtauch ZVB (Schiene) & L300 (Landestraße). Genaueres kann erst nach der Schlussvermessung mitgeteilt werden.
- b) Gemeinderat Garber Anton erkundigt sich über die fehlende Asphaltierung bei der Schibrücke. Laut Auskunft der Bürgermeisters wird das Stück asphaltiert und der Bergbahn Schizentrum Hochzilleral in Rechnung gestellt, da es sich um Setzungen vom Bau der Schibrücke handelt.

GEMEINDE KALTENBACH

Da keine weiteren Anträge gestellt werden, wird die Sitzung um 22.50 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister:

Gasteiger Klaus e.h.

Entschuldigt:

GR Kerschhaggl Franz

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Flörl Martina e.h.

angeschlagen am:

abgenommen am:

Der Gemeinderat:

Vbgm Wegscheider Johann e.h.

GV Friedrich Schiestl (verlässt um 21.50 Uhr die Sitzung)

GV Ing. Kupfner Bernhard e.h.

GV Zeller Hermann e.h.

GR Rieser Josef e.h.

GR Höllwarth Gerhard e.h.

GR Sporer Martin e.h.

GR Luxner Martin e.h.

GR Widner Frank e.h.

GR Geisler Friedrich e.h.